



NOEL LANGLEY

Noel Langley wurde 1911 im südafrikanischen Durban geboren. Er war ein Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur und Filmproduzent.

Noel Langley begann nach einer Ausbildung an der University of Natal seine berufliche Laufbahn als Dramatiker am Broadway in New York. Mitte der 1930er Jahre ging er dann als Schriftsteller nach Hollywood und arbeitete dort vor allem als Drehbuchautor. Sein erster großer Erfolg war die Adaptation von L. Frank Baums Romanvorlage zum Filmklassiker „Der Zauberer von Oz“ 1939.

Nach dem Zweiten Weltkrieg schrieb Langley das Drehbuch für Alberto Cavalcantis Kriminaldrama „Sträfling 3312“. 1949 verlagerte er sein Arbeitsfeld überwiegend nach England, wo er unter anderem für Filme wie „Adam und Evelyne“, „So ist das Leben“ oder „Charles Dickens - Eine Weihnachtsgeschichte“ arbeitete.

Für Hollywood schrieb er zu Beginn der 1950er Jahre die Drehbücher für den Regisseur Richard Thorpe, zu dessen erfolgreichen Abenteuerfilmen „Ivanhoe – Der schwarze Ritter“ und „Die Ritter der Tafelrunde“ zählen. 1952 entstand in England unter seiner Regie nach der Romanvorlage von Charles Dickens das von der Kritik gefeierte Drama „Mr. Pickwick“ mit James Hayter in der Hauptrolle. Langley hatte neben der Regie und der Drehbuchadaptation auch die Produktion des Films übernommen. 1954 drehte er mit Hildegard Knef, Donald Wolfitt und Terence Morgan das romantische britische Drama „Svengali“.

In den Jahren 1955 bis 1974 schrieb Noel Langley auch zahlreiche Drehbücher für Episoden namhafter US-amerikanischer Fernsehserien wie „Shirley Temple's Storybook“ (1958), „The Best of the Post“ (1961) oder „Jackanory“ (1968–1969). Sein Theaterkomödie „Little Lambs eat Ivy“ wurde 1948 uraufgeführt.

1961 nahm Langley offiziell die US-amerikanische Staatsbürgerschaft an.

Er war von 1937 bis 1954 mit Naomi Mary Legate verheiratet. 1959 heiratete er Pamela Deeming.

Langley verstarb am 4. November 1980 in Dessert Hot Springs in Kalifornien im Alter von 68 Jahren.